

WERNER PÜNDER-PREIS 2019

der Vereinigung von Freunden und Förderern der
Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.,
gestiftet von der Anwaltssozietät Clifford Chance

Mit dem Preis wird das Andenken an Herrn Rechtsanwalt Dr. Werner Pünder geehrt, der zu den entschiedenen Gegnern des Nationalsozialismus in Deutschland gehört hat. Er wird für die beste an der Goethe-Universität Frankfurt am Main in den jeweils drei vorausgegangenen Semestern formell abgeschlossene **Qualifikationsarbeit** als Dissertation, Habilitation, Magisterarbeit oder Ähnliches aus dem Themenkreis

„Freiheit und Herrschaft in Geschichte und Gegenwart“

vergeben. Der Preis kann insbesondere für ein Thema aus den Grundlagen des Rechts verliehen werden. Vorrang haben Arbeiten aus dem Bereich „Freiheit und Herrschaft“.

Die Arbeit muss keiner bestimmten Fachrichtung entstammen. Sie soll als ungedruckte oder bereits veröffentlichte, bewertete Qualifikationsarbeit an der Goethe-Universität Frankfurt am Main vorliegen. Ist eine prämierte Arbeit noch nicht veröffentlicht, soll der Betrag des Preises auch für deren Veröffentlichung verwendet werden.

Der Preis ist mit einem Betrag von € 10.000 dotiert.

Preise der letzten Jahre

2018 Dr. phil. Jonas Heller, FB 08	„Mensch und Maßnahme. Zur Dialektik von Ausnahmezustand und Menschenrechten“
2017 Dr. phil. Z. Ece Kaya, FB 04	„Kolonialpädagogische Schriften in der NS-Zeit“
2016 Dr. Ralf Seinecke, FB 01 Dr. Felix Trautmann, FB 08	„Das Recht des Rechtspluralismus“ „Das Imaginäre der Demokratie. Politische Befreiung und das Rätsel der freiwilligen Knechtschaft“
2014 Ass. jur. Julian Lubini, FB 01	„Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Ländern der SBZ/DDR 1945 – 1952“
2013 PD Dr. Barbara Wolbring, FB 08 RA Victor Winkler, FB 01	„Trümmerfeld der bürgerlichen Welt“ „Der Kampf gegen die Rechtswissenschaft - Franz Wieackers“
2011 Lena Foljanty, FB 01	„Recht oder Gesetz“ [in der Nachkriegszeit]
2010 Dr. Thomas Ditt, FB 01 Dr. Michael Habersack, FB 07	„Recht im Grenzland“ „Homo catholicus im besten und weitesten Sinne“
2009 Dr. Benjamin Ortmeier, FB 04 Dr. Milan Kuhli, FB 01	„Mythos und Pathos statt Logos und Ethos“ „Das Völkerstrafgesetzbuch und das Verbot der Strafbegründung durch Gewohnheitsrecht“
2008 Jana Osterkamp, FB 01 Sarah Schädler, FB 01	„Verfassungsgerichtsbarkeit in der Tschechoslowakei“ „Justizkrise und Justizreform“ [in der NS-Zeit]
2007 Dr. Carsten Kremer, FB 01	„Die Willensmacht des Staates“
2005 Dr. Thorsten M. Hollstein, FB 01 Dr. Friso Ross, FB 01	„Die Verfassung als allgemeiner Teil“ „Justiz im Verhör: Kontrolle, Karriere und Kultur“

Vorschläge und Bewerbungen (inkl. Arbeit, zwei Gutachten, Promotionsurkunde sowie Curriculum Vitae jeweils mit Unterschrift) werden in sechsfacher Ausfertigung

bis spätestens 15. Februar 2019

an Frau Christel Fäßler, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Senckenberganlage 31 - 33, 60325 Frankfurt am Main, erbeten.

Informationen: Christel Fäßler (Stiftungen-und-Preise@em.uni-frankfurt.de, Tel. 069 798-17250).

V.i.S.d.P.: Die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main